

Bartsch schlägt Bram und scheidet im Achtelfinale aus

Sachsens Badminton-Streitmacht hat bei den Deutschen Meisterschaften in Bielefeld einen schweren Stand

BIELEFELD. Die kleine sächsische Streitmacht hatte bei den 63. Deutschen Badminton-Meisterschaften in Bielefeld den erwarteten schweren Stand. So stellen die drei Achtelfinalteilnahmen einen durchaus bemerkenswerten Erfolg dar. Gleich zweimal daran beteiligt war die für Robur Zittau spielende Dresdnerin Nicole Bartsch. Die 30-jährige sächsische Badminton-Rekordmeisterin war damit wieder einmal die beste Spielerin aus dem Freistaat. Im Einzel schaffte sie ihre bis-

her sogar beste DM-Platzierung durch den 17:21, 21:14, 21:18-Sieg im Prestigeduell gegen die 19-jährige Ex-Dresdnerin Anna Bram. Bram, die seit der Aufnahme ihres Studiums in Hamburg für den Horner TV spielt, wies dabei weitere Fortschritte nach. Am Ende triumphierte aber die Erfahrung von Nicole Bartsch. Im Achtelfinale war dann aber mit der 5:21, 6:21-Niederlage gegen Olga Konon (Bischofshausen), die gestern erstmals Deutsche Meisterin wurde,

Endstation. Mit Lisa Baumgärtner (SG Gittersee) schaffte es Nicole Bartsch auch im Damen-Doppel bis ins Achtelfinale. Im Einzel hatte Baumgärtner großes Lospech, da traf die 24-jährige Gitterseerin nach kampfloser erster Runde gleich auf die top-gesetzte Titelverteidigerin Karin Schnaase (Lüdinghausen). Der lieferte sie vor allem im ersten Satz, in dem sie sich erst in der Verlängerung geschlagen gab, einen großen Kampf. Am Ende setzte sich dann aber doch die

Favoritin mit 23:21, 21:15 durch. Im Mixed überstand Lisa Baumgärtner mit Alois Henke (OTG Gera) die erste Runde erfolgreich, schied in der zweiten aus. Den dritten Achtelfinalplatz für Sachsen erkämpfte Stefan Adam (Robur Zittau) im Mixed mit der Berlinerin Lisa Deichgräber. Dagegen musste der 26-jährige Zittauer im Einzel bereits in der ersten Runde gegen Jan Collin Strehse (Blau-Weiß Wittorf) mit 25:27 und 18:21 die Segel streichen. *Rolf Becker*